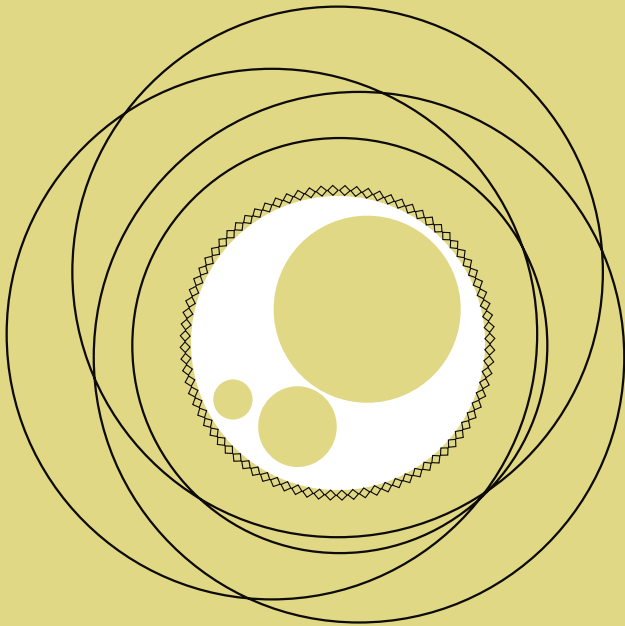


# Psychoonkologische Sprechstunde



# Diagnose Brustkrebs

---

**Liebe Patientin, lieber Patient,  
liebe Angehörige**

An Brustkrebs zu erkranken, geht für die meisten Menschen mit erheblichen körperlichen und seelischen Belastungen einher. Angst, Trauer, Wut, Verzweiflung und Verunsicherungen tauchen auf und sind in einer solchen Situation normale Reaktionen. Psychoonkologische Gespräche bieten dann einen geschützten Raum, in dem Sie offen über Ihre persönlichen Erfahrungen sprechen können. Dies kann entlasten und dabei helfen, Gedanken und Gefühle zu ordnen.

Durch eine Krebserkrankung ändert sich vieles. Häufig sind Therapien nötig, die mit Nebenwirkungen wie z.B. Müdigkeit oder Unwohlsein verbunden sind. Dadurch ergeben sich oftmals Veränderungen im Alltag, in Bezug auf Ihre Rolle innerhalb der Familie, der Arbeit oder bei der Ausführung von Hobbys. Im Austausch mit einer Fachperson können Strategien entwickelt werden, um diese Herausforderungen besser bewältigen zu können.

Das Brustzentrum arbeitet eng mit der Praxis für Psychoonkologie am Kantonsspital zusammen. Eine speziell ausgebildete ärztliche Psychoonkologin, Frau Dr. Büel, berät und unterstützt Sie in dieser Situation.

## → Wie verläuft ein erstes Gespräch?

---

In einem ersten Kontakt geht es darum, einander kennenzulernen, Bedürfnisse zu klären und zu besprechen, worin eine geeignete Unterstützung bestehen könnte.

Zudem wird am Ende der ersten Stunde eine testpsychologische Untersuchung durchgeführt, zum Ausschluss einer behandlungsbedürftigen depressiven Erkrankung, einer Angststörung oder eines Müdigkeitssyndroms (Fatigue).

Im Anschluss macht Ihnen Frau Büel ein individuell angepasstes Therapieangebot, welches von einzelnen Beratungsgesprächen bis hin zu einer intensiven psychotherapeutischen Begleitung reichen kann. Je nach Bedarf in Form einer Einzel-, Paar- oder Familientherapie. Falls indiziert kann dies mit einer medikamentösen Behandlung kombiniert werden.

## → Kann ich meine Familie miteinbeziehen?

---

Auf Ihren Wunsch hin können Ihre Angehörige in die Gespräche miteinbezogen werden oder selbst Gespräche in Anspruch nehmen.

## → Wie melde ich mich an?

---

Falls Sie oder eine Angehörige/ein Angehöriger von Ihnen ein psychoonkologisches Gespräch wünschen, können Sie sich von Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt überweisen lassen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich selber telefonisch oder per Mail anzumelden. Die Kontaktmöglichkeiten dazu finden Sie auf der letzten Seite aufgeführt.

Die Kosten werden von der Grundversicherung Ihrer Krankenkasse übernommen.

## **Kontakt**

PD Dr. med. Natalie Büel-Drabe  
Psychoonkologische Psychotherapeutin (SGPO)

Praxis für Psychoonkologie  
Geissbergstrasse 81  
8208 Schaffhausen

natalie.bueel@hin.ch  
+41 79 300 6361

[www.psychoonkologie-sh.ch](http://www.psychoonkologie-sh.ch)

